

Das Fossil ist Bestandteil der Sammlung des Naturkundemuseums Leipzig. Die Etikette beinhaltet folgende Daten: „Krokodilier-Hautplatte G 2213/Sternberger Gestein ?/Ob. Oligozän/Breitenfeld b. Leipzig/1937.“

Zusammenfassung

Mit dem Nachweis eines Nuchale von *Crocodylia* gen. et spec. indet. von Breitenfeld bei Leipzig/Sachsen wird die Fundstellenliste für diese Gruppe erweitert.

Literatur

KARL, H.-V. (1990): Fossile Krokodilreste (Reptilia, Crocodylia) aus dem marinen Mitteloligozän des Weißelsterbeckens. *Mauritiana* **12**, 483–488

Eingegangen am 22. 2. 1991

HANS-VOLKER KARL, PSF 508, O-5010 Erfurt

Buchbesprechung

Arne WENDLER und Johann Hendrik NÜSS: Libellen. Bestimmung, Verbreitung, Lebensräume und Gefährdung aller Arten Nord- und Mitteleuropas sowie Frankreichs unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands und der Schweiz. Herausgeber: Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung; Hamburg 1991; 130 Seiten, zahlreiche Zeichnungen; ISBN 3-923 376-15-4; 10,— DM

Gute und leichtverständliche Schlüssel zur Bestimmung der Insekten sind in der Fachliteratur nach wie vor rar. Eine große Bereicherung ist der von Arne WENDLER und Johann Hendrik NÜSS völlig neu erarbeitete Libellen-Bestimmungsschlüssel. Es werden über 91 europäische Arten behandelt und neben Verbreitungskarten und Flugzeitangaben zahlreiche biologische und ökologische Fakten genannt. Es ist erstaunlich, wie es die Verfasser hier verstanden haben, auf so engem Raum eine Fülle von Informationen unterzubringen. Die Vielfalt und Exaktheit der Detailzeichnungen läßt großen Fleiß und Sachkompetenz erkennen. Der unkomplizierte und klare Text macht die Anwendung des Buches für Freizeitforscher zu einer Freude und dürfte auch bei all jenen Anklang finden, die berufsmäßig mit Libellen zu tun haben, zumal der europaweite Rahmen der Arbeit auch den neuen Reismöglichkeiten in den ostdeutschen Ländern Rechnung trägt. Man kann die Verfasser zu ihrer Arbeit nur beglückwünschen und das Buch allen Interessierten bestens empfehlen.

E. JUNGMANN